

## Hörspiel an der Hochschule

Im Sommersemester haben Studenten des Studiengangs Musikdesign in Kooperation mit dem „O-Ton ensemble wort“ das Hörspiel „Die Piraten von Portago“ für Kinder im Vor- und Grundschulalter produziert.

**Trossingen.** Das Hörspiel des Musikdesign-Studenten Andreas Braun wird am 12. Juli um 18 Uhr im Jazz-/Pop-Saal der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen in Form einer Lesung vorgeführt. Die Geräusche werden direkt erzeugt. Eingeladen zu dieser Vorstellung am frühen Abend sind daher vor allem auch Hörspiel-interessierte Erwachsene. Übrigens kommen am Vormittag auch Kinder der Trossinger Rosenschule und der Kindergärten „Regine Jolberg“ sowie „St. Josef“ in den Genuss der Geschichte.

Im Vorfeld stand eine aufwendige Produktion: Die Trossinger Sprechdozentin Sabine A. Werner studierte mit ihrem Ensemble die Texte ein, während sich der Aufgabenbereich der Musikdesigner von den Sprachaufnahmen über die Musikkomposition bis hin zur Vertonung mit selbst produzierten Geräuschen erstreckte.

Der Initiator Andreas Brand berichtet von ungewöhnlichen Außeneinsätzen an verschiedenen Orten in der Region, wie zum Beispiel im Heidegebiet Kraftstein bei Mahlstetten oder in der Kolbinger Tropfsteinhöhle, wo sogenannte „Atmo-Aufnahmen“ gemacht wurden, die im Hörspiel zum Einsatz kommen. Technische und dramaturgische Betreuung erhielten die Studenten dabei vom Tonmeister Robin Bös sowie den Musikdesign-Dozenten Jürgen Swoboda und Professor Florian Käßler. Kristina Beer verlieh dem Hörspiel mit einem kunstvollen Gemälde einen exklusiven und ansprechenden Schliff.

Das „O-Ton ensemble wort“ gibt den „Piraten von Portago“ ihre Stimmen, während die Musikdesigner für das akustische Ambiente der spannenden Piratengeschichte verantwortlich sind. eb

# Absage für Stock-Car-Club

Keine Rennstrecke auf der Deponie „Kleiner Heuberg“

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah: So dachte der Stock-Car-Club Trossingen und richtete die Anfrage an die Stadt, ein Gelände bei der Erddeponie „Kleiner Heuberg“ zu erwerben. Doch der Gemeinderat lehnte das Ansinnen des Vereins ab.

**Trossingen.** Es handle sich aber um eine „plausible Erklärung, die man akzeptieren muss“, so der Vorsitzende Horst-Dieter Straub. Denn erst im vergangenen Jahr sei eine Nutzung für weitere 20 Jahre als Erdstoffdeponie beschlossen worden mit der Auflage, das Gelände später wieder einem landwirtschaftlichen Zweck zurückzuführen.

Straub bedauert die Entscheidung, die in einer nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderats beschlossen worden sei. „Dieses mehr als zehn Hektar große Gelände wäre eine ideale Rennstrecke geworden“, hadert Straub. Der Verein sei schließlich bestrebt, eine Alternative für sein ehemaliges Gelände möglichst in der Nähe zu finden. Es müsse doch ein Gelände geben, das man als Rennstrecke nutzen könne.

Doch es gibt neue Pläne. „Auslöser war die Sportlehrung im Konzerthaus, als ich mit dem Landtagsabgeordneten Leo Grimm ins Gespräch kam“, berichtet Straub. Grimm sei sehr motorsportinteressiert und habe Fäden zum MSC Obernheim geknüpft. Erste Gespräche seien gelaufen, und Kuno Moser als 1. Vorsitzender des MSC Obernheim habe signalisiert, dass der Verein sich offen gegenüber dem Stock-Car-Club Trossingen zeige.

Das Motocross-Gelände in Obernheim befindet sich in Vereinsbesitz und man könne sich eine Art Zweckgemeinschaft beider Vereine vorstellen. „Der Name Stock-Car-Club Trossingen würde so auf keinen Fall verschwinden“, betont Straub. Zusätzlich Vorteil: Dort gibt es eine Renn-



Für die Erdstoffdeponie hier am Kleinen Heuberg hat der Stock-Car-Club Trossingen eine Absage erhalten. Jetzt hofft der erste Vorsitzende Horst-Dieter Straub auf eine Zusage des MSC Obernheim. Foto: Ingrid Kohler

strecke, sodass die Kosten für den Stock-Car-Club überschaubar seien. „Wir könnten dort unser Geld und unsere Gerätschaften zweckmäßig einbringen, ohne dabei auszubuten“, betonte Straub. Motocross und Autocross passe schließlich zusammen, man müsste allerdings weitere Genehmigungen einholen.

Am kommenden Wochenende veranstaltet der MSC Obernheim sein diesjähriges Moto-Cross-Rennen. Der Stock-Car-Club stellt am Sonntag seine Fahrzeuge aus und informiert über seine Aktivitäten. In der Pause am Mittag werden die Trossinger mit ihren Autos einige Runden auf dem Oberheimer Gelände drehen und sich so den Zuschauern präsentieren. Auch mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat will man ins Gespräch kommen.

Straub ist trotz der aktuellen Absa-

ge in Trossingen zuversichtlich, dass das Rennen des Stock-Car-Clubs Trossingen am ersten Oktober-Wochenende starten kann. „Es liegen schon Anmeldungen aus Österreich vor“, berichtet der Vorsitzende – ohne zu wissen, wo denn tatsächlich gefahren werden kann.

Straub und seine Mitstreiter strecken ihre Fühler weiterhin nach allen Richtungen aus. „Kommende Woche haben wir einen Termin auf dem Landratsamt Sigmaringen wegen des dortigen Geländes“, kündigte Straub an. Auch dieses Areal befindet sich auf einer ehemaligen Deponie. Es gibt weitere Optionen, hat doch der Verein zudem ein Auge auf die ehemaligen Bundeswehrgelände in Sigmaringen und Mengen geworfen. Doch von dieser Seite haben die Motorsportfreunde noch keine Rückmeldung erhalten. iko

## Musik zur Kaffeestunde am Sonntag

**Trossingen.** Am kommenden Sonntag, 7. Juli, wollen Schüler der Musikschule Trossingen Heimbewohner und Gäste mit ihrem Spiel bei der „Musik zur Kaffeestunde im Dr.-Karl-Hohner-Heim“ erfreuen.

Der Kaffeenachmittag in dieser monatlichen Veranstaltungsreihe des Fördervereins beginnt um 14.30 Uhr in der Margarita-Fuchs-Begegnungsstätte des Altenheimes. Ab 15 Uhr bieten Musikschüler der Akkordeonklasse von Sabine Kölz sowie Senioren des Akkordeonkurses „Ran an die Tasten“, der ebenfalls von Frau Kölz geleitet wird, ein buntes musikalisches Programm. Zu dieser abwechslungsreichen musikalischen Kaffeestunde im Dr.-Karl-Hohner-Heim sind neben den Heimbewohnern mit ihren Angehörigen und den Fördervereinsmitgliedern auch alle musikinteressierten Menschengeladen.

Der Eintritt ist frei. Der Reinerlös aus der Bewirtung kommt der vom Förderverein finanzierten wöchentlichen Musiktherapie für die Heimbewohner zugute. eb

## Am Samstag Backtag beim THW

**Trossingen.** Am Samstag, 6. Juli, findet der Backtag für jedermann im Technischen Hilfswerk Trossingen in der Tuninger Straße 42 statt. Interessierte Brotbäcker sollten ein Tuch mit Mehl bestreuen, darauf den Brotteig geben und dieses dann in eine Schüssel, damit der Teig eine Form bekommt. Bitte den Teig aus ein Kilogramm Mehl herstellen, damit die Brote die gleiche Größe haben für ein besseres Backergebnis. Von 10 Uhr bis 10.30 Uhr können die Teige im THW-Ortsverband Trossingen abgegeben werden. Gegen einen kleinen Kostenbeitrag werden die Brote gebacken und können ab 12 Uhr abgeholt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.thw-trossingen.de](http://www.thw-trossingen.de). eb